

Polizeibericht

Mutter und Sohn
schwer verletzt

Altenstadt/WN. Ein 47-jähriger Windischeschenbacher kam am Montagabend auf der Staatsstraße 2395 auf der Fahrt nach Windischeschenbach mit seinem VW in einer langgezogenen Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen die Leitplanke. Das Fahrzeug wurde um 180 Grad gedreht und schleuderte zurück auf die rechte Fahrbahnseite. Dort stieß es gegen einen entgegenkommenden Opel Corsa einer 24-Jährigen aus Pirk. Die Frau und ihr siebenjähriger Sohn, kamen mit schweren Verletzungen ins Klinikum Weiden.

„La-Bomba“
und „Dum Bum“

Waidhaus. In einem aus Tschechien einreisenden Audi A6 mit Frankfurter Kennzeichen stellte die Polizeiinspektion Fahndung bei drei der fünf Insassen mehrere Straftaten fest. Der 37-jährige deutsche Fahrer stand unter Drogen und hatte im Kofferraum eine Feuerwerksbatterie mit 64 Schuss ohne Prüfzeichen. In einer Plastiktüte befanden sich weitere 66 Böller der Marken „La-Bomba“, „Dum Bum“ und „Viper“. Den Drogenkonsum am Vortag räumte der Deutsche ein. Bei einem 34-jährigen kroatischen Mitfahrer wurde ein Überraschungsei mit Anhaftungen von „Speed“ und im Handschuhfach in einem Glas 1,9 Gramm Marihuana mit Long Papers aufgefunden. Ein 31-jähriger deutscher Beifahrer hatte 3,92 Gramm Marihuana in einer Plastikdose unter der Fußmatte versteckt. Bei der Überprüfung führte eines der mitgeführten Mobiltelefone zu einer Unterschlagung. Das iPhone 5 hatte der Eigentümer im März 2014 in Hessen verloren und tauchte nicht mehr auf. Der Kroatier wollte dazu keine Angaben machen.

Tipps und Termine

Aktuelles aus der
EU-Agrarpolitik

Neustadt/WN. Die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft des CSU-Kreisverbandes lädt zur Kreisversammlung mit Neuwahlen am Freitag, 5. Juni, um 20 Uhr im Hofcafé Scheidler in Harlesberg ein. Wolfgang Schleicher, Mitglied der Vertretung des Freistaates Bayern in der EU und zuständig für Agrar-Angelegenheiten, informiert über „Aktuelles aus der EU-Agrarpolitik“.

1000 Euro
für den Gewinner

Etzgersrieth. (gi) Der Schützenverein Etzgersrieth hat am Sonntag, 7. Juni, um 19.30 Uhr zum 60-jährigen Bestehen einen großen Preisschafkopf organisiert. Auf die Gewinner warten 1000, 500, 200 und 100 Euro sowie weitere schöne Preise. Die Veranstaltung findet im Festzelt statt. Der Einsatz beträgt 15 Euro. Bei einer Verlosung gibt es wertvoller Sachpreise.

Treffen der
Maria-Kulm-Pilger

Neustadt. (gi) Alle Pilger, Freunde und Förderer der Fußwallfahrt nach Maria Kulm sind am Sonntag, 7. Juni, zur Wallfahrt von Mühlberg bei Neustadt nach St. Quirin eingeladen. Treffpunkt ist um 5.50 Uhr an der St. Anna-Kirche in Mühlberg. In der Quirin-Kirche beginnt um 9 Uhr der Gottesdienst mit anschließender Fronleichnamprozession. Das Mittagessen kann beim Backofenfest in Ilsenbach eingenommen werden.



Bäume gibt es in dem Georgenberger Ortsteil genug, ein Europabaum fehlte noch. Mit Schaufel und Gießkanne brachten am Samstag Paneuropa-Kreisvorsitzender Jürgen Hecht, Bürgermeister Johann Maurer und Altbürgermeister Albert Kick (vorne, von links) die Linde in die Erde.
Bild: nm

Europa-Linde
an der Grenze

Georgenberg. (nm) Der Wind pfliff gehörig durch Neudorf. Unmittelbar an der tschechischen Grenze pflanzte der Kreisverband Neustadt-Weiden der Paneuropa-Union an symbolträchtiger Stelle eine weitere Europalinde. „Früher gab es hier das Dorf Böhmisch Neuhäusl. Nach dem Krieg verschwanden die Häuser“, wusste Altbürgermeister Albert Kick. Bürgermeister Johann Maurer würdigte das Engagement der Paneuropa-Union: „Sie setzt sich seit 1922 als älteste europäische Einigungsbewegung für Frieden und Freiheit ein. Es ist ein schwieriges und gleichermaßen wichtiges Unterfangen.“ Kreisvorsitzender Jürgen Hecht ging auf die finanziellen Probleme in Griechenland und die Austrittsdiskussionen in Großbritannien ein: „Das sind Probleme, die sich nur gemeinsam lösen lassen.“ Geistlicher Rat Antony Soosai mahnte, immer und überall für Gerechtigkeit einzutreten. „Das ist die Basis für Frieden.“

Langsam wird der Akku leer

Armin Meßner ist nach zwölfjähriger Amtszeit erneut einstimmig zum Vorsitzenden des Hauptvereins im Oberpfälzer Waldverein gewählt worden. Schon jetzt sollten sich die Mitglieder aber über einen Wechsel an der Spitze Gedanken machen, denn auch sein Akku werde einmal leer, bat Meßner.

Vohenstrauß. (dob) Nach zehn Jahren durfte der Zweigverein Vohenstrauß, der zugleich 90-jähriges Bestehen feierte, wieder einmal Gastgeber sein. Bürgermeister Andreas Wutzlhofer dankte allen Mitstreitern, die sich der Gemeinschaftsaufgabe, sehr attraktive Wandergebiete zu schaffen, dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Denkmalpflege stellten. „Da wird im Engagement für unsere Heimat viel Arbeit investiert.“ Mit fast 600 Mitgliedern sei Vohenstrauß einer der größten im



Einigkeit herrschte bei der Vergabe der Ämter im OWV-Hauptverein. Vorsitzender bleibt Armin Meßner (vordere Reihe, Zweiter von links) und Geschäftsführerin Margit Meßner (vordere Reihe, Dritte von rechts). Ihnen stehen tatkräftige Helfer aus den Zweigvereinen zur Seite.
Bild: dob

Neuwahlen

Einstimmigkeit herrschte bei den Neuwahlen. An der Seite von Armin Meßner stehen die neuen gleichberechtigten Vorsitzenden Michael Koller (Stadlern) und Alois Lukas (Weiden) neben dem bereits amtierenden Klaus Kahler (Mantel). Hauptgeschäftsführerin bleibt Margit Meßner und Hauptschatzmeister Günter Merkl aus Weiden. Wolfgang Harbig, ebenfalls Weiden, kümmert sich als Hauptschriftführer um die Dokumentation. Hauptjugendwartin ist erneut Sieglinde Soukup aus Vöslersrieth bei Pleystein. Hauptausschuss: Manfred Janker und Stellvertreter Martin Füll (Hauptwart Naturschutz/geologische Sammlung); Petra Vorsatz (Hauptkulturwartin); neu Meta Bet-

ke (Hauptwanderwart); Wolfgang Harbig, Heinz Petz, Josef Stöckl und Sigmund Wild (Hauptwegewarte); Adolf Gürtler (Hüttenwart Silberhütte, Bücherei und Archiv); Sebastian Mogilowski und Thomas Basler (Webmaster); neu Martin Kießling (Hauptpressewart und Schriftleiter „Arnika“); Kuschidlo Karlheinz (Hauptvogelschutzwart); Hans Balk (Bauwesen); Alfons Rauch und neu Norbert Griesbacher (Kassenprüfer) um die Dokumentation. Hauptjugendwartin ist erneut Sieglinde Soukup aus Vöslersrieth bei Pleystein. Hauptausschuss: Manfred Janker und Stellvertreter Martin Füll (Hauptwart Naturschutz/geologische Sammlung); Petra Vorsatz (Hauptkulturwartin); neu Meta Bet-

Hauptverein und präge das Leben in der Stadt vielfältig.

Der Hauptverein unterhalte ein Netz von knapp 3600 Kilometer Wanderwegen, für deren Instandhaltung im vergangenen Jahr über 5000 Arbeitsstunden aufgebracht wurden, informierte Meßner. Würde diese Arbeit in Kosten umgerechnet, käme man auf 70 000 Euro. „Wir unterstützen unsere Gemeinden im sanften Tourismus.“ Vom Bayerischen Staatsministerium erhielt der Hauptverein dafür 8000 Euro. Dieses Geld werde gerecht an die Zweigvereine verteilt.

Zeitschrift schöner

Mittlerweile trage die OWV-Arbeit reiche Früchte, immer mehr Wanderer kämen in die Region. Doch der OWV sei ebenso in der Kultur- und Brauchtumsarbeit unterwegs. Die „Arnika“ sei mittlerweile bunter, in-

teressanter und schöner. Schwierig gestalte sich die Nachwuchsarbeit. Viele Jüngere würden ihr Interesse an der Heimat erst in späteren Jahren entdecken. Trotzdem wolle man verstärkt versuchen, Kinder und Jugendliche durch Schulwandertage oder Jugendwanderwege einzubinden.

Ausrichter gesucht

Hauptschatzmeister Günter Merkl gab Einblick in die Finanzen. Norbert Griesbacher sprang nach dem Tod von Hermann Heß und der schweren Erkrankung von Alfons Rauch kurzfristig als Kassenprüfer ein. Der Vohenstraußer attestierte sparsame Haushaltsführung. Heuer ist Georgenberg Austragungsort für die Herbstwanderung und im Jahr 2017 Bärnau. Für die 87. Hauptversammlung konnte noch kein Gastgeber gefunden werden.

Strategische Allianz für die Bildungsregion

OTH-Präsident Professor Dr. Erich Bauer stellt in Bundeswahlkreiskonferenz der CSU Acht-Punkte-Plan vor

Windischeschenbach. Unter dem Motto „Attraktiv, vernetzt, gebildet – Gemeinsam für die Bildungsregion Nordoberpfalz“ stand die CSU-Bundeswahlkreiskonferenz in Windischeschenbach. Unter den Teilnehmern waren neben dem Landtagsabgeordneten Tobias Reiß, der Weidner Kreisvorsitzende Stephan Gollwitzer und Bundestagsabgeordneter Reiner Meier.

Vorsitzender Albert Rupprecht hatte dazu Professor Erich Bauer, Präsident der OTH Amberg-Weiden, eingeladen, der in Anwesenheit des Weidner IHK-Geschäftsführers Flori-

an Rieder seinen Acht-Punkte-Plan für die Bildungsregion vorstellte. Ein Kernanliegen ist die Bildung einer strategischen Allianz der Kreise Neustadt und Tirschenreuth sowie der Stadt Weiden, um die Bildungsregion zu etablieren. „Nur gemeinsam ist dieses Projekt zu schultern.“ Hier müssten alle Akteure zusammenarbeiten und auch die Hochschulen, die IHK und die Leiter der Berufsschulen als strategische Partner an einem Strang ziehen.

Dabei müsse die Expertise „aus der Praxis für die Praxis“ eingebracht werden, erläuterte Bauer. Gleichzei-

tig seien vor allem die Durchlässigkeit der Berufe und Ausbildungen zu erhöhen. Beispielsweise müssten Hochschulabbrecher durch konkrete Maßnahmen und Qualifizierungen aufgefangen werden, um sie letztlich in der Region zu halten.

Neben den konkreten Handlungsfeldern hob Bauer die Bedeutung einer Mentalitätsänderung hervor. So sei ein „gesundes Selbstbewusstsein“ wichtig. Die Oberpfalz sei schon heute eine Wissensregion, dieses Bewusstsein müsse auch gelebt werden. Rupprecht kündigte als nächsten Schritt an, die Partner zu einem

Arbeitsgremium zu laden. Hier werden die Themen spezifiziert. Für eine strategische Allianz der Landkreise müsse anschließend die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden, so Rupprecht.

„Die Ausbildungssituation der jungen Leute in der Region ist mir ein Herzensanliegen“, verdeutlichte der Bundestagsabgeordnete. Sie in der Region zu halten sei der Schlüssel zur Lösung der Probleme der ländlichen Räume – und nicht zuletzt auch die beste Möglichkeit zur Bekämpfung des Leerstands.